Erläuterungen

BFW
BÜRO FÜR WÄRMEMESSTECHNIK

Bei Heizkostenverteilern ergeben sich die Heizungsverbrauchsanteile für die Nutzereinheit aus der Multiplikation des Ablesewertes mit dem Bewertungsfaktor des Heizkörpers, aufsummiert über alle Heizkörper der Nutzeinheit.

Bei Heizkostenverteilern nach dem Verdunstungsprinzip senkt sich der Flüssigkeitsspiegel im Messröhrchen unter Einfluss der vom Heizkörper abgegebenen Wärme. Auch an abgestellten Heizkörpern findet, hauptsächlich in den Sommermonaten, eine geringe Verdunstung der Messflüssigkeit statt. Zum Ausgleich dieser sogenannten Kaltverdunstung sind die Messröhrchen gemäß DIN EN 835 überfüllt.

Bei elektronischen Heizkostenverteilern kann eine unverhältnismäßig hohe Umgebungstemperatur bei abgestellten Heizkörpern zu einem geringen Zählfortschritt führen. Dieser Zählfortschritt ergibt sich aus einer Vorgabe der europäischen Norm DIN EN 834 und kann nicht verhindert werden. Vermeiden Sie daher intensive Sonneneinstrahlung auf den Heizkostenverteilern sowie andere Fremdwärmequellen in der Nähe des Heizkostenverteilers.

Zur Sicherung einer korrekten Heizkostenabrechnung können Sie zusätzlich zur Kontrolle der Ablesung auch die Übereinstimmung der Nummern am Gerät und den Nummern im Ableseprotokoll überprüfen. In gewissem Umfang ist für Sie auch der Bewertungsfaktor kontrollierbar. Gleiche Heizkörper (gleiche Konstruktion und Abmessungen) müssen gleiche Bewertungsfaktoren haben, große Heizkörper haben höhere Bewertungsfaktoren als kleinere Heizkörper gleicher Bauart.

Unterschiedlicher Witterungsverlauf, Energiepreisänderungen, Änderungen in der Heizungsregelung, Wechsel der Messflüssigkeit etc. führen dazu, dass für aufeinander folgende Heizperioden weder der Preis für die erhaltenen relativen Verbrauchseinheiten noch die aufgewendete Energiemenge miteinander vergleichbar sind.
Heizkörper mit einer Baulänge von über 2 m werden zwecks einer besseren Erfassung der vom Heizkörper abgegebenen Wärme mit zwei Heizkostenverteiler ausgestattet. Der Heizkörper wird dabei quasi in 2 Heizkörper mit je einem Heizkostenverteiler aufgeteilt, wobei jedem Heizkostenverteiler der halbe Bewertungsfaktor zugeordnet wird..

Alle BFW- Heizkostenverteiler sind nach der Heizkostenverordnung zugelassen.
Unser Ablesepersonal kann keine Auskünfte zur Abrechnung geben, da es hierfür nicht geschult ist.

Verwendete Abkürzungen

KWZ= KaltWasserZähler
WWZ= WarmWasserZähler
WMZ= WärmeMengenZähler
CBM= Kubikmeter
KWH= Kilowattstunde
MWH= Megawattstunde
GJ= GegaJoule
bes=Gerät beschädigt
n.z.= Ablesegerät nicht zugänglich

RS= Radiator Stahl
RG= Radiator Guß
RR= Radiator Rohr
P= Platte
PL= Platte-Lamelle
PLP= Platte-Lamelle-Platte
PLLP= Platte-Lamelle-Lamelle-Platte
E.a.=Eichzeit des Gerätes abgelaufen

3P3L= Platte-Lamelle-Platte-Lamelle-Platte-Lamelle
ALU= Heizkörper aus Aluminium
HWK= HandtuchWärmeKörper
KV= KonVektoren
RO= Rohre als Heizfläche/ Rohrregister
RV= RadiaVektor
TH= ThermalHeizkörper
n.v. =Ablesegerät nicht vorhanden